

Biotopname Trockensaum in der Kiesgrube südwestlich Jesendorf		X		TK10 0 4 0 5 - 3 1 2 Biotop-Nr. 4 0 2 3 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie Aufgelassene Kiesgrube / Sander					
Naturraum Schweriner Seengebiet 4 0 2		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 7 Bild-Nr. 0 9 9 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Jesendorf			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 24128		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil FiB NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB Wald-Totalreservat			
		Überlagerungscode X A K			
Vegetationseinheiten Schafschwingel-Sandstrohl Blumen-Flur					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Trockensaum in aufgelassener Kiesgrube innerhalb des Sanders von Weg, Gehölz und Staudenfluren umgeben; Auf mäßig trockenen Sanden und Kiesen hat sich eine schwach ruderalisierte Schafschwingel-Sandstrohl Blumen-Flur mit Feldbeifuß und Glatthafer entwickelt.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y L S		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z M B					

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)								
						TK10				Biotop-Nr.				
						0405 - 312 - 4023								
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
		Torf, wenig gestört			dystroph			trocken		g	eben			N
		Torf, degradiert			oligotroph		g	mäßig trocken			wellig			NO
		Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht			kuppig			O
	g	Sand			eutroph			frisch			dünig			SO
	g	Kies / Steine			poly- / hypertroph			feucht			Berg / Rücken			S
		Lehm						sehr feucht			Riedel			SW
		Ton						naß			Flachhang <= 9°			W
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW
		Schlamm / Faulschlamm									Nische			
								quellig			Senke / Strecksenke			
		gestörter Boden									Kerbtal			
											Sohlental			

NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)													
Nutzungsintensität k g												Umgebung k g				k g			
		intensiv			Fischerei			Acker / Gartenbau			Fließgewässer								
		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Stillgewässer								
	g	aufgelassen			Erholung			Grünland, intensiv			Trockenbiotop								
		keine Nutzung			Kleingartenbau			Grünland, extensiv		g	Weg								
								Laub- / Mischwald			Straße, Parkplatz								
Nutzungsart k g								Nadelwald			Bahnanlage								
		Acker			Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Gewerbe / Industrie								
		Wiese			Verkehr		g	Gehölz			Silo / Stallanlage								
		Weide			Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtbrache			Gebäude / Siedlung								
		forstliche Nutzung			sonstige Nutzung:		k	Hochstauden / Ruderalflur			Spülfeld / Halde								
								Graben			Bodenentnahme								

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Festuca ovina agg.	Helichrysum arenarium

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Arrhenatherum elatius	Artemisia campestris

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carduus nutans	Hieracium pilosella	Jasione montana	Knautia arvensis
Ononis repens	Pinus sylvestris	Trifolium campestre	Trifolium dubium

Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung:	04.07.1997
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in:	IBS-Teppeke	Foto:	1
		Folgeseiten:	0